

Angels of Familys

The hard way of life

Von dragon221

Kapitel 80: Verwirrung

Kapitel 79

Es war ein stiller und ruhiger Abend, der die Umgebung durch die untergehende Sonne in ein sanftes orange tauchte. Das sorgte für eine entspannte Stimmung zwischen Lloyd und Ann. Sie redeten über alles mögliche und lenkten sich so von ihren Problemen ab, die immer mehr zu werden schienen. Einfach nur für einen Moment vergessen.

"Was sollen wir nur mit unseren Vätern anfangen?", fragte Ann gerade zum Spaß und beide lachten.

"Keine Ahnung. Je älter sie werden umso schwieriger scheinen sie zu werden."

"Ja. Da denkt man, man hat die Väter endlich groß und dann machen sie einem solche Probleme!"

Eine kurze Pause entstand zwischen den beiden. Dann drehte sich Lloyd wieder zu Ann um.

"Was glaubst du, was uns erwarten würde, wenn sie uns nun hören könnten?"

"Ich weiß nicht.", meinte Ann nachdenklich. "Wahrscheinlich eine Standpauke, bis beide anfangen sich über die Erziehung zu streiten."

"Das bedeutet aber, dass wir alle vier in Hörweite sein müssen."

"Was wiederum nicht schwer sein wird, da wir beide ja zusammen unterwegs sind."

Beide mussten lachen und kamen nun erst so richtig in Fahrt Scherze zu machen und über ihre Väter zu reden. Als sie mit diesem Thema fertig waren, gingen sie, auf Lloyds drängen, zu einem Gespräch über Schwertkampf über. Daraus entstand eine kleine Meinungsverschiedenheit, so dass sie gar nicht merkten, dass sie beobachtet wurden. Erst als sie schon eine längere Strecke gegangen waren, ohne es überhaupt zu merken, nahm Ann auf einmal eine weitere Präsenz wahr.

Abrupt blieb sie stehen und griff nach ihrer Waffe, während sie sich vorsichtig umsah, was auch Lloyd dazu brachte stehen zu bleiben.

"Was?", fragte er überrascht. "Was ist?"

Noch einmal bewegte Ann ihre Augen in alle Richtungen, konnte aber weiterhin nichts auffälliges erkennen. Stattdessen nahm sie aber ein Rascheln wahr, das ganz gewiss nicht von einem Tier stammte.

"Ich glaube, wir sind nicht allein.", sagte sie so leise wie möglich zu ihm, woraufhin Lloyd schon mal nach seinen Schwertern griff.

"Bist du dir sicher?"

"Ja, doch!"

Sie warteten noch etwas, doch nichts geschah. Schließlich wurde es Ann zu bunt. "Wir wissen ganz genau, dass du hier bist! Also komm raus und zeige dich!"

Nun war ein deutliches rascheln zu hören und beide zogen ihre Waffen, bereit gegen einen Feind zu kämpfen. Schließlich konnten sie einen menschlichen Umriss erkennen und als die Person zu ihnen trat, erkannten sie auch wer das war.

"Jo?!", riefen beide gleichzeitig, als sie langsam aus den Büschen kam und sich, mit noch gehörigem Abstand, vor sie stellte.

Sie seufzte schwer, als die beiden sie mit großen, überraschten Augen ansahen und sah dabei sehr gelangweilt aus.

"Was willst du denn hier?", zischte Lloyd wütend und machte sich angriffsbereit. "Bist du wegen Colette hier?! Willst du sie holen?"

Nun sah Jo die beiden verständnislos an. Fast so, als hätte Lloyd eine völlig absurde Frage gestellt. "Wieso sollte ich?", fragte sie dann auch mit leicht verwirrter Stimme. Jetzt sah Lloyd verwirrt aus, während Ann ihr neutrales Gesicht bewahrte, auch wenn sie das Ganze immer noch verwirrte.

"Ist Cruxis nicht hinter Colette her?", fragte Lloyd dann und Jo nickte.

"Ja, sind sie."

"Und du arbeitest für Cruxis."

"Ja, das tue ich."

"Warum willst du sie dann nicht entführen?!"

"Weil ich keinen Befehl dafür erhalten habe. Ich mach mir doch nicht extra Arbeit, ich bin doch nicht blöd!"

Stille trat ein. Sowohl Lloyd, als auch Ann versuchten sie zu verstehen, doch es gelang ihnen nicht wirklich.

"Ist dir etwa wieder langweilig?", fragte Ann sie dann mit einer leicht drohenden Stimme.

"Natürlich!", rief ihre Feindin genervt. "Ich hab schon seit Ewigkeiten nichts mehr zu tun gehabt!"

Wut stieg in Ann auf. Gerade erst waren so viele unschuldige Menschen in Ozette gestorben und sie sprach von Langeweile!

Ohne länger zu überlegen zog sie ihren Dolch und griff sie an.

Jo hatte gerade noch Zeit ihr eigenes Schwert zu ziehen um den Angriff abzuwehren.

"Hey, was soll denn das?!", fragte sie überrascht.

"Dir ist doch langweilig! Dann tun wir doch mal was dagegen!"

Für einen Moment glaubte Ann so etwas wie ein erfreutes Aufblitzen in Jos Augen zu sehen, ehe sie ebenfalls angriff.

Lloyd sah den beiden ein wenig irritiert zu. Er verstand nicht recht, was hier vor sich ging und wusste nicht so recht wie er sich nun verhalten sollte. Er fragte sich, ob er dazwischen gehen sollte, doch das erschien ihm als nicht so gut.

Sein Vater hatte ihm einmal gesagt, man solle sich bei einem Streit zwischen Frauen nie einmischen, auch wenn er nicht verstanden hatte warum. Aber er beschloss mal sich vorsichtshalber daran zu halten und versuchte nicht so auszusehen als würde er nur dumm in der Gegend herum stehen.

Schnell waren die beiden Kämpferinnen so in ihren Kampf vertieft, dass sie um sich herum alles vergasen und gar nicht mitbekamen wie die Zeit verging. Erst als Lloyd Stimmen hörte, die nach ihm riefen, wurde ihm klar, dass einiges an Zeit vergangen sein musste.

"Lloyd, was ist hier los?!", rief Sheena, als sie mit den anderen angelaufen kam.

"Ich... bin mir noch nicht so ganz sicher.", sagte Lloyd mit unsicherer Stimme,

während er den beiden Kämpfenden weiterhin zusah. "Aber die beiden scheinen persönliche Meinungsverschiedenheiten zu haben."

"Ach... Was du nicht sagst..."

"Ist sie... hier um Colette zu entführen?", fragte Presea besorgt. Nach dem Vorfall auf Rodyles Insel war sie bereit Colette zu beschützen, egal was auch kommen würde!

"Ich bin mir nicht sicher, aber ich glaube nicht. Sie sagte ihr sei langweilig."

"Langweilig?!", Sheena sah nun ebenfalls so verständnislos zu den Kämpfenden wie die Meisten der Gruppe.

Erst nun schien den Mädchen aufzufallen, dass sie nicht mehr alleine waren.

"Oh.", sagte Jo nur und hielt gleichzeitig mit Ann inne, um sich zu der Gruppe umzudrehen.

"Was denkt ihr eigentlich was ihr hier tut?!", rief Sheena, die sich langsam begann, über die Situation aufzuregen. "Und du!", diesmal deutete sie mit dem Finger auf Lloyd. "Warum stehst du hier einfach so nutzlos herum?!"

Alle drei angesprochenen sahen sie mit halb offenen Mündern, großen Augen und einen verdutzten Gesichtsausdruck an.

Schließlich war Jo die erste, die wieder ihre Sprache fand. "Ich... glaube ich muss dann gehen.", sagte sie und rannte auch schon in den Wald.

"Hey, komm sofort zurück!", rief Sheena und joggte ihr etwas hinterher, blieb schnell aber stehen und fand, dass es nicht wert war ihr zu folgen.

"Lloyd. Ann.", sagte nun Raine und trat vor. "Was sollte das und was ist hier geschehen?"

"Äh... Ich hab keine Ahnung.", Lloyd war wirklich verwirrt. "Sie haben sich angeschrien und dann gekämpft, nachdem Jo gemeint hat, ihr wäre langweilig."

Nun war es an Raine ungläubig den Kopf zu schütteln. "Sie ist wahrscheinlich verrückt."

"Oder vielleicht einfach nur einsam?", schlug Colette vor, während die anderen sie daraufhin nur kurz ein wenig mitleidig ansahen und den Kopf schüttelten. Sie konnten sich wirklich nicht vorstellen, dass es das war.

Also sahen alle, wie auf Kommando, zu Ann hinüber, in der Hoffnung von ihr eine Antwort zu erhalten. Dieser war das aber natürlich nicht besonders angenehm. "Äh, ich hab auch keine Ahnung. Wirklich nicht! Vielleicht spioniert sie uns aus, vielleicht ist ihr wirklich nur langweilig, aber ich habe keine Ahnung was sie vor hat!"

"Nun ja, immerhin hat sie Colette nicht bekommen.", meinte Sheena nach einer kurzen Schweigeminute.

"Wir müssen etwas unternehmen!", rief Lloyd da plötzlich. "Egal ob sie nun Colette entführen wollte, oder nicht, Cruxis muss aufgehalten werden und je eher, desto besser!"

"Lloyd hat recht.", stimmte Ann ihm sofort zu. "Wir müssen schneller sein als sie, bevor so etwas noch einmal passiert!"

"Dann setzen wir uns morgen gleich mal dran um uns was zu überlegen."

Lloyd war begeistert davon, dass die anderen genauso entschlossen aussahen wie er.

"Dann sollten wir uns nun aber schlafen legen.", schlug Regal vor. "Vor allem Ann könnte nach dem Kampf sicher etwas Ruhe gebrauchen."

"Oh, mir geht es noch gut.", sagte sie, auch wenn sie sich doch ein wenig kaputt fühlte.

"Na kommt, gehen wir.", seufzte Raine dann nach kurzem Schweigen und sie machten sich auf ihren Weg zurück zu Altessa.

In dieser Nacht kam der Schlaf recht schnell, da alle mehr, oderweniger richtig

erschöpft waren. Nur Ann brauchte etwas länger, obwohl auch sie richtig müde war. Das lag wohl daran, dass sie soviel zum nachdenken hatte. Sie verstand Jo einfach nicht. Sie arbeitet für Cruxis, aber wohl nicht gern. Warum also blieb sie dann dort? Das war eine Frage die, sie sich vornahm, bei ihrem nächsten Aufeinandertreffen zu stellen und eine ehrliche Antwort zu fordern. Denn irgendetwas stimmte hier nicht. Was hatte sie nur vor?